



Stabsstelle für Integration/
Ehrenamtsbüro

Newsletter 02/26



Sehr geehrte Leser*innen,

frostig und etwas bibbernd geht es auch in die kürzesten monatlichen 28 Tage, die ja zum warm werden mit Fasching, Ferien und Valentinstag durchaus emotional innige Optionen bieten sich behaglich zu fühlen.

Und auch wenn der Winter so seine Tücken mit sich bringt, Pinguinschrittfolge, Streusalz und eingeschränkter ÖPNV, vergebst doch einfach mal einen Namen für ein wetterliches Tiefdruckgebiet. Da das Tief „Elli“ uns Anfang des Jahres im Griff hatte und auch das niedliche Töchterchen meines Freundes so heißt, waren Lacher vorprogrammiert – aber wer bestimmt die Benennungen?

Aufgepasst unnützes Wissen: Tiefs im Jahr 2026 tragen ausschließlich weibliche Vornamen. Die Benennung erfolgt durch den Verein „Berliner Wetterkarte“ der Freien Universität Berlin, bei dem man gegen einen gewissen finanziellen Aufwand auch [Wetterpate](#) werden kann und Namen bestimmern darf.

Wir müsstn alles erwarten – auch das Gute!

Der Februar nimmt Fahrt auf und kredenzt uns allerlei Förderlinien, in Vorbereitung auf den [Spandauer Aktionsmärz](#) einen Workshop zum Thema Awareness, den Tag der offenen Tür in der Musikschule, Gedenken an Hanau, Unterstützung zum Thema Management-Tools für MigranInnenorganisationen und den Equal-Pay Day und vieles mehr.

Anbei findet Ihr Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle Integration und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Der gesamte Newsletter im pdf-Format als Download auch auf [unserer Website](#).

Und wers digital mag, findet noch mehr Interessantes bei Instagram unter [@spandausbestes](#).

Also bleibt frostfrei, faschingsbefreit und dem Frohsinn aufgeschlossen 😊

Alles rund um das Thema Ehrenamt im Bezirk zu finden bei der „Spandauer Freiwilligenagentur“ unter <https://die-spandauer.de/>

Alles rund um das Thema Ehrenamt berlinweit zu finden bei der „Landesfreiwilligenagentur Berlin“ unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/>

Alles rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement beim „Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin“ unter <https://www.lnbe.berlin/>

Alles rund um Engagement in Berlin unter <https://engagiertes.berlin/de/>

Kontakt zur Muslimischen Ehrenamtsagentur Berlin unter <https://mea-berlin.de/>

Das Thema Ehrenamt deutschlandweit über die „Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>

Außer der Reihe

Anträge auf Fördermittel für „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ (FEIN-Mittel) können jetzt gestellt werden

Antragsberechtigt sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie gesellschaftliche Initiativen die nicht gewinnorientiert arbeiten. Voraussetzung für die Förderung entsprechender Projekte durch das Bezirksamt Spandau ist, dass sich die Maßnahmen auf im Bezirk Spandau gelegene Einrichtungen beziehen.

Die Anträge auf Bereitstellung von Ehrenamtsmitteln können **bis zum 27.02.2025** formlos an das Bezirksamt Spandau von Berlin, Büro des Bezirksbürgermeister, Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin oder per E-Mail an benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de gerichtet werden.

Es können Sachkosten bis zu einem Höchstbetrag von **3.500,00 €** je Einzelmaßnahme beantragt werden.

Voraussetzungen

Ziel der Sachmittelerstattung ist die Förderung des freiwilligen Engagements bei der Aufwertung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktureinrichtungen in der Nachbarschaft. Die jeweilige Antragstellerin bzw. der jeweilige Antragsteller muss sich an den entsprechenden Vorhaben durch eigene ehrenamtlich erbrachte Leistungen beteiligen, Auftragsvergaben an Dritte dürfen aus diesen Mitteln nicht finanziert werden.

Weitere Infos, Voraussetzungen, Tipps zur Antragsstellung etc. unter <https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.1211476.php>

Wann: ab sofort bis 27.02.2026

Wo:

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.1211476.php>

Spandauer Aktionsmärz 2026

Wir sind in Vorbereitung und gehen demnächst online

Der „Spandauer Aktionsmärz“ verbindet den „Spandauer Mädchen- und Frauenmärz“ und die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ im Bezirk und bündelt Veranstaltungen, Workshops, Gesprächsrunden etc. zu den jeweiligen Themen und vereint diese in einem einzigartigen Programm.

In den vergangenen Jahren lebte dieser vielfältige Veranstaltungsmonat durch Eure Aktionen und daran möchten wir auch 2026 mit einem Programm anknüpfen.

Dieses wird in den nächsten Tagen mit rund 60 Veranstaltungen auf unserer Website zu finden sein – wir sind dran.

Weiterhin wird es Werbematerialien, wie Postkarten und Poster, geben, die wir Euch zur Bewerbung gern zur Verfügung stellen.

Somit sind alle herzlich eingeladen im Programm zu stöbern, teilzuhaben und Teil des „Spandauer Aktionsmärz 2026“ zu werden.

Wir bereiten vor, stellen zusammen und sind dran mit dem einzigartigen Programm und Euren Veranstaltungen so schnell wie möglich sprichwörtlich nach draussen zu gehen, um Eure Ideen zu bewerben und Lust auf den „Spandauer Aktionsmärz 2026“ zu machen.

Also bleibt neugierig, freut Euch mit und Danke für Euren Einsatz ohne den diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ziel des Aktionsmärz?

Der Spandauer Aktionsmärz hat das Ziel, auf die Überschneidungen und Verwobenheiten der verschiedenen Ausdrucksformen von Sexismus und Rassismus aufmerksam zu machen. Durch die vielfältigen Angebote, Workshops und Aktionen wird Raum für Austausch und Empowerment geschaffen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass ein solidarischer Umgang mit diesen Themen möglich wird und so ein klares Zeichen gegen jede Art von Diskriminierung setzen!

Wann: März 2026

Wo:

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/spandauer-aktionsmaerz-1505954.php>

Online Workshop Awareness und Schutz

In Vorbereitung auf den „Spandauer Aktionsmärz 2026“ und seine vielfältigen Formate, aber auch für Interessierte veranstalten die Partnerschaften für Demokratie in Spandau eine Workshop zum Thema Awareness und Schutz.

Im Aktionsmärz und darüber hinaus wollen wir Veranstaltungen mit spannenden Inhalten organisieren, alle Teilnehmenden sollen sich dabei wohl fühlen können. Dafür ist es wichtig, unterschiedliche Erfahrungen mit Diskriminierung mitzudenken. Ein Awareness-Konzept kann dabei helfen. Awareness bedeutet übersetzt Achtsamkeit und soll Diskriminierung in all ihren kleinen Dynamiken besprechbar machen und zu ihrem Abbau beitragen. Gleichzeitig sind gerade in den aktuellen Zeiten Störungen, insbesondere aus der rechts-extremen Szene, leider nicht auszuschließen. Mit ein paar Vorbereitungen lassen sich solche Störungen auffangen und wir bleiben als Veranstalter:innen handlungsfähig.

Als Partnerschaft für Demokratie Spandau laden wir Sie ein, mit uns in einem kurzen Workshop über die Grundlagen von Awareness und Schutzmaßnahmen von Veranstaltungen zu sprechen. Ganz praktisch wollen wir konkrete Vorbereitungen und Maßnahmen für Veranstaltungen durchspielen, wie man z.B. mit menschenfeindlichen Äußerungen und Störungen umgehen kann.

Bitte melden Sie sich bis zum 09.02.2026 über folgenden Link an:

<https://lets-meet.org/reg/bfd942315ff4614231>.

Wir freuen uns auf einen spannenden Workshop mit Ihnen. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an pfd-spandau@lvs.stiftung-spi.de.

Wann: 10.02.2026 / 13:30 - 15 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

Der Podcast „Tausend und ein Ehrenamt - Emotional, Ereignisreich, Spandau“

#Folge 22 „Draußen spielt das Leben und wir bringen Sie hin!“

Wir verlassen morgens, wie selbstverständlich das Haus, gehen shoppen, treffen uns mit Freunden, besuchen die Eltern, arbeiten oder planen den nächsten Besuch im Zoo-wie wäre es, wenn das nicht mehr gehen würde?!

Wenn gesundheitliche Einschränkungen und Probleme, Sehschwächen oder eine Behinderung, den beschwingten Gang vor die Tür nicht mehr zulassen würden.

Hier setzt der Mobilitätshilfedienst Spandau des Förderervereins Heerstraße Nord e.V. an.
Motto: „Draußen spielt das Leben und wir bringen Sie hin!“.

Wie wertvoll ist eine ehrenamtliche Begleitung, beim Einkaufen, Arztbesuchen und Ausflügen, die Selbstbestimmung und sprichwörtlich Kontakt zur Außenwelt verspricht? Was macht das mit den Betroffenen, welche Schicksale tun sich auf und wie wird das organisiert?

Hierfür plaudere ich heute mit jemanden der es wissen muss.

Er ist gebürtiger Spandauer, psychologischer Coach und Projektleiter des Mobilitätshilfedienstes und er wird mir hoffentlich vermitteln, mit welchen Schicksalen man konfrontiert wird, was eine Begleitung bedeutet und was er mit dem Satz meint: Vielleicht ist gar nicht der Montag das Problem...

Wann: ab sofort

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://podcasters.spotify.com/pod/show/ehrenamtsbro-bezirksamt-s>

Fonds für Geflüchtete und MigrantInnenorganisationen – Projektförderung für Integrationsprojekte

Anträge können jetzt gestellt werden.

Die Stabsstelle Integration nimmt ab sofort Förderanträge zur Unterstützung der Teilhabe und Integration von Geflüchteten von lokalen Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau entgegen. Für die Projektförderung stehen im Jahr 2026 insgesamt 30.000,00 € zur Verfügung. Anträge können fortlaufend bis zur Mittelausschöpfung gestellt werden.

Die Vorhaben sollen sich, je nach Zielgruppe, an den Handlungsfeldern des Gesamtkonzeptes zur Integration und Partizipation Geflüchteter orientieren.

Für kleine, kurzfristige Projekte werden dafür Fördermittel in Höhe von 1.000,00 € bis 2.500,00 € pro Vorhaben bereitgestellt. Die Projekte sollen bis spätestens 31.10.2026 abgeschlossen sein

Wann: ab sofort

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1212242.php>

Termine / Infos

Zitadellensonntag

Kostenfreie Kultur für Alle: An jedem ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt zu den Museen und Ausstellungen der Zitadelle frei. Nachdem der Museumssonntag den Kürzungen des Berliner Senats zum Opfer gefallen ist, hat sich das Kulturstadamt Spandau um Bezirksstadträtin Dr. Carola Brückner dazu entschieden, jeden ersten Sonntag im Monat einen kostenfreien Besuch der Museen und Ausstellungen der Zitadelle anzubieten. Mit dem Zitadellensonntag möchte die Zitadelle Spandau noch mehr Menschen für das vielfältige kulturelle Angebot, die Museen und Ausstellungen auf der Kulturinsel begeistern und bietet zusätzlich zum kostenfreien Eintritt ein vielfältiges Programm an.

Wann: 01.02.2026 / 10-17 Uhr

Wo: Zitadelle, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Weiterführende Infos

https://www.zitadelle-berlin.de/ev_event/zitadellensonntag-de-2243/

Menschen im Kiez / Offener Austausch zum Thema Obdachlose

In Nachbarschaften gibt es immer wieder verschiedenen Erfahrungswerte, in Bezug auf Obdachlose in Treppenhäusern und Kellern.

Um Fragen zu klären, Erfahrungen auszutauschen und Informationen von Fachkräften zu bekommen, sind Straßensozialarbeiter des Projektes Fixpunkt e.V. vor Ort um zu erklären, zu helfen und zu teilen.

Wann: 02.02.2026 / 17-19Uhr

Wo: Staakentreff, Obtsallee 22E, 13593 Berlin

Weiterführende Infos

Digitaler Workshop mit Hateaid

Am 4. Februar 2026 von 14-15:30 Uhr bietet die Stiftung gegen Rassismus allen Interessierten die digitale Veranstaltung „Umgang mit digitaler Gewalt - Erkennen. Handeln. Schützen“ mit einer Referentin von hateaid an.

Statements gegen Rassismus führen im Netz immer wieder zu Hass und Hetze. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie sich vor Risiken im Netz schützen können und erhalten Informationen über präventive Schutzmaßnahmen. Außerdem werden konkrete Handlungsstrategien für die Akutsituation gezeigt.

Hataid ist eine gemeinnützige Organisation, die über digitale Gewalt aufklärt und Lösungen für ein Netz erarbeitet.

Anmeldung unter iwgr@stiftung-gegen-rassismus.de

Wann: 04.02.2026 / 14-15:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.instagram.com/p/DTspEEwileR/?igsh=MWhkY252OTdoOXVhMQ%3D%3D>

Diskussion

Zwischen „Nie wieder“ und Deutschengrundrechten“- Inklusion und Exklusion durch Verfassungsrecht in der Postmigrationsgesellschaft

Erst mit den erneuten Anpassungen des Staatsbürgerschaftsrechts unter der Ampel-Regierung hat Deutschland vollständig anerkannt, ein Einwanderungsland zu sein, in dem die Frage der politischen Teilhabe keine der Abstammung (mehr) sein soll. Gleichwohl bleibt die Ausgestaltung noch in vielen Bereichen ungeklärt und politisch umkämpft. Erst nach dem langen Sommer der Migration 2015/16 wurde die Frage der Bedeutung der politischen Teilhabe für die Gestaltung der „Integration“ auf die Tagesordnung gesetzt,

vorher war die politische Teilhabe erst als Endpunkt eines Integrationsprozesses konzipiert. Ungeklärt bleibt jedoch, wie politische Teilhabe für die Einwohnerschaft ohne deutsche Staatsbürgerschaft ausgestaltet werden soll. In deutschen Großstädten ist dies meist mehr als ein Viertel der Bewohnerinnen und Bewohner.

Diese und weitere Ansätze werden diskutiert.

Wann: 04.02.2026 / 16-18 Uhr

Wo: FU Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal D, Garystr. 35-37, 14195 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/inklusion-und-exklusion-durch-verfassungsrecht-1592164.php>

Die Brecht -Tage 2026

Die Brecht-Tage finden traditionell rund um den Geburtstag Bertolt Brechts am 10. Februar statt. Das Motto 2026 lautet «Die Erde, die große Nährerin. Brechts grüne Revolution».

Die Brecht-Tage 2026 widmen sich Brechts Denken über Natur, Landwirtschaft und Technik im Spannungsfeld von Kapitalismus, Sozialismus und Klimakrise. Ausgehend von seinen Texten wird untersucht, wie Industrialisierung der Landwirtschaft, grüne Revolution und Klassenkampf unsere heutige Zeit beeinflussen. Im Mittelpunkt steht eine wichtige Frage: Wie könne Brechts Werke bei den aktuellen Diskussionen über die Zerstörung der Umwelt, die weltweite Ernährung und eine gerechte und ökologische Veränderung der Gesellschaft helfen?

Wann: 06.-13.02.2026

Wo: verschiedene Orte

Weiterführende Infos

<https://lfbrecht.de/projekte/brecht-tage-2026/>

Falkensee kreativ / DIY-Projekte und Selbermachen

In Falkensee findet im Februar die Messe Falkensee kreativ statt. An zwei Tagen dreht sich in der Stadthalle alles ums Selbermachen. An zahlreichen Ständen werden verschiedenste Bastelmaterialien und Techniken vorgestellt. Ob Nähen, Kunsthandwerk, Bohren, Häkeln -

auf der Messe finden kreative Menschen Inspiration und Material.

Auch Recycling und Upcycling spielen eine große Rolle. Neben deutschen Händlern präsentieren auch Aussteller aus den Niederlanden, Italien, Luxemburg und Polen ihre Waren. Wer sich noch nicht ans Selbermachen wagt, kann schon fertige Kleidung, Gemälde, Kunstwerke und Designobjekte erwerben. Workshops auf der Messe laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Wann: 08./09.02.2026

Wo: Stadthalle Falkensee, Scharenbergstraße 15, 14612 Falkensee

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/events/3351612-2229501-one-billion-rising.html>

Workshopreihe / Projektmanagement für Spandauer MigrantInnenorganisationen

Die Workshopreihe richtet sich insbesondere an Migrant*innenorganisationen (MO) aus Spandau! Bei verfügbaren Plätzen sind MO aus anderen Bezirke herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Im 1. Modul werden folgende Themen besprochen:

Grundlagen des Projektmanagements

Projektphasen & Antragstellung

Förderarten & Projektförderung

Weitere Module finden am 17.02., 24.02. und 03.03.2026 statt. Zu finden auf der Website.

Wann: 10.02.2026 / 15-18 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.via-in-berlin.de/events/workshopreihe-spandauer-mo-modul-1/>

Workshop / Gelassen im stressigen Alltag

Für viele ist der Alltag geprägt von Stress. Gesundheitscoachin Monika Fränznick erklärt, was im Körper geschieht, wenn man unter Stress steht, und wie man im Alltag die innere Balance wiederfindet.

Mit einer Mischung aus Information, Austausch und praktischen Übungen lädt der Workshop dazu ein, individuell passende Gelassenheitsstrategien für den Alltag zu entdecken.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze statt. Die Spandauer Selbsthilfetreffpunkte werden gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft der Berliner Krankenkassen und Krankenkassenverbände.

Anmeldung unter T (030) 90279-551; events@ba-spandau.berlin.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wann: 11.02.2026 / 16-18 Uhr

Wo: Bezirkszentralbibliothek Spandau, Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/land/kalender/index.php?detail=267490>

House of Ressources

Lernt das Förderprogramm „Partnerschaften für Demokratie“ kennen

Jeder Berliner Bezirk hat mindestens eine „[Partnerschaft für Demokratie](#)“ im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie leben!

In diesen Partnerschaften kommen Menschen aus der Politik und Verwaltung sowie Engagierte aus der Zivilgesellschaft zusammen – das heißt, Vertreter*innen aus Vereinen, Verbänden, Kirchen und alle, die sich ehrenamtlich einbringen. Gemeinsam entwickeln sie Lösungen und Strategien, die genau auf die Bedürfnisse und Herausforderungen vor Ort abgestimmt sind.

Die Partnerschaften für Demokratie in Berlin stellen Fördermittel zur Verfügung, die zum Beispiel von Vereinen, Initiativen, Jugendeinrichtungen oder Fördervereinen von Schulen beantragt werden können. Diese Mittel können für viele verschiedene Projekte genutzt werden, wie zum Beispiel Fortbildungen, Aktionen im öffentlichen Raum, Workshops oder Projekttag in Schulen.

Wann: 11.02.2026 / 17-18:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.house-of-resources.berlin/hor-goes-digital-partnerschaften-fuer-demokratie/>

Starke Strukturen, erfolgreiche Projekte – Management-Tools für MigrantInnenorganisationen

Ihr wollt eure Organisation stärken, Projekte besser planen und Förderfristen endlich entspannt im Blick behalten? Dann ab zu diesem Workshop!

Wir stellen euch alle relevanten Förderprogramme und Fristen für 2026 vor, inklusive Handout zum Mitnehmen.

Weitere Themen sind Zeit und Ziele klar definieren, Aufgabenplanung, Priorisierung im Ehrenamt, Überblick, praxisnahe Übungen.

Anmeldung unter migraktiv-spandau@narud.org oder per tel.: 030 / 40 75 75 51

Wann: 12.02.2026 / 16:30-19 Uhr

Wo: Spandauer Freiwilligenagentur, Carl-Schurz-Straße 53, 13597 Berlin

Weiterführende Infos

Berlin braucht Dich! - Berufs- und Informationsmesse

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie lädt Sie ein zu Deutschlands größter Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich:

Was erwartet Sie?

Informationen | Beratungen | Vorträge | individuelle Gespräche

Für wen ist die Veranstaltung gedacht?

Fachkräfte | Studierende | Schüler/-innen | Psychologinnen und Psychologen | Quereinsteiger/-innen | Sozialarbeiter/-innen | Verwaltungsfachkräfte | Schreibkräfte und Organisationstalente | Interessierte am berufsbegleitenden/Dualen Studium | Interessierte an berufsbegleitender Teilzeitausbildung

Welche Arbeitgeber stellen sich vor?

Schulen | Träger der Kinder- und Jugendhilfe | Kindertageseinrichtungen | Jugendämter | Familienzentren | Ambulante Hilfe zur Erziehung | (Teil-) Stationäre Hilfe zur Erziehung | Offene Kinder- und Jugendarbeit | Jugendsozialarbeit | Schulsozialarbeit

Wann: 14.02.2026 /09-15:30 Uhr

Wo: STATION BERLIN, U-Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 4-6 in 10963 Berlin

Weiterführende Infos

<https://machberlingross.de/berlin-tag>

MusikschulTag / Tag der offenen Tür Musikschule Spandau

Der MusikschulTag findet in diesem Jahr erstmalig in den Räumen des neu sanierten Hauptgebäudes der Musikschule in der Moritzstraße 17 in der Spandauer Altstadt statt. Unter dem Motto: zuhören - mitmachen - ausprobieren - informieren steht das Haus am 14. Februar allen Interessierten zwischen 10 und 15 Uhr offen. Wer die einmalige Atmosphäre des Konzertsaaes über den Dächern der Altstadt genießen möchte ist ab 18:00 Uhr zu einem Kammermusikkonzert mit Lehrkräften der Musikschule Spandau herzlich eingeladen.

Wann: 14.02.2026 / 10-15 Uhr und 18 Uhr

Wo: Moritzstraße 17, 13597 Berlin-Spandau

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/pressemitteilungen/2026/pressemitteilung.1636179.php>

Valentinstag

Der Valentinstag am 14. Februar ist ein Tag der Liebe und Zuneigung, der seinen Ursprung im Gedenken an den heiligen Valentin hat, einen christlichen Märtyrer, der heimlich Paare traute und Blumen schenkte. Heute ist er ein weltlicher Brauch, an dem sich Liebende, aber auch Freunde und Familien, mit Geschenken wie Blumen, Pralinen oder liebevollen Botschaften ihre Wertschätzung zeigen, um ihre Verbundenheit zu feiern.

Wann: 14.02.2026

Wo:

Weiterführende Infos

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/woher-kommt-der-valentinstag-liebe-geschenke-ursprung,Rom7tSn>

One Billion Rising 2026

Die Kampagne «One Billion Rising» möchte Frauen und Männer an öffentlichen Orten zusammenbringen, um gegen Gewalt gegen Frauen und damit für Respekt für alle zu tanzen.

Nach Angabe der Initiatoren wird eine von drei Frauen auf der Erde wird im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt. Dies ergibt eine Milliarde Frauen. Die New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler hatte die Bewegung im September 2012 initiiert. Seitdem tanzen am 14. Februar die Menschen in Berlin unter anderem vor dem Brandenburger Tor und am Alexanderplatz und fordern ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Am 14. Februar werden jedes Jahr in Berlin und auf der ganzen Welt Menschen dazu aufgefordert sich zu erheben und zu tanzen, um das Ende dieser Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern.

Wann: 14.02.2026

Wo: Brandenburger Tor, Pariser Platz 5, 10117 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/events/3351612-2229501-one-billion-rising.html>

Demokratiecafe Kladow

Das Demokratiecafé soll einen Raum bieten für Menschen in unserer Nachbarschaft, die Zeit und Lust am Gestalten und Diskutieren haben.

Was bewegt uns? Was können wir voneinander lernen? Was wünschen wir uns für ein gutes Zusammenleben und was können wir dafür tun? Welche Anliegen wollen wir aufgreifen und gemeinsam umsetzen?

Die erste Hälfte des Cafés bietet bei Kaffee und Kuchen immer Raum zur Information und Diskussion über Themen aus Politik und Verwaltung. Ziel ist es, die Demokratie besser zu verstehen und auf Augenhöhe diskutieren zu können. Hierzu werden immer wieder auch Gäste aus der Politik eingeladen. Im Anschluss geht es an die gemeinsame Planung von Projekten, wie beispielsweise Demokratieprojekte für Kinder, Diskussionsveranstaltungen, Austauschrunden usw. – alle Ideen sind willkommen.

Wann: 14.02.2026 / 15-18 Uhr

Wo: Stadtteilzentrum Kladow, Sakrower Landstraße 3, 14089 Berlin

Weiterführende Infos

<https://stadtteilzentrum-kladow.de/event/demokratiecafe-kladow-3/2026-02-14/>

Fachtag

Von der Unterbringung geflüchteter Menschen zum Guten Wohnen für Alle

Ziel der Tagung ist es, verschiedene Aspekte der Wohnraumversorgungs- und Unterbringungssituation in Brandenburg zu diskutieren, gute Ansätze und Modelle im Haupt- und Ehrenamt sichtbar zu machen, gemeinsam zu reflektieren und zu stärken sowie im Dialog Veränderungen hin zu einer zukunftsfähigen, menschenorientierten und solidarischen Kommune der Zukunft anzustoßen.

Wann: 16.02.2026 / 10-16:15 Uhr

Wo: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greiswalder Straße 4, 1045 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/fachtag2026kommunederzukunft/>

Workshop

Chat GPT - Wie hältst du es mir der Demokratie?

KI-Tools wie ChatGPT sind längst aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch welche Auswirkungen hat ihr Einsatz auf unsere demokratischen Werte? In diesem Workshop nehmen wir ChatGPT in den Fokus, um dessen Potenziale und Risiken im Journalismus und der öffentlichen Meinungsbildung zu beleuchten.

Der Workshop unter der Leitung von Dr. Sebastian Rosengrün bietet neben experimentellem Ausprobieren ausreichend Raum für Diskussionen und den Austausch von Ideen - sowohl über die Chancen als auch über die Gefahren, die mit dem Einsatz von ChatGPT und ähnlichen Technologien einhergehen.

Wann: 16.02.2026 /14-17 Uhr

Wo: Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Revaler Straße 29, 10245 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/chat-gpt-wie-haeltst-du-es-mit-der-demokratie-1633092.php>

Hanau Gedenken / Initiiert durch „Omas gegen Rechts“

Die "Omas gegen Rechts" organisieren in Spandau regelmäßig Gedenkveranstaltungen für die Opfer des rassistischen Anschlags in Hanau, wie eine Mahnwache im Februar 2024 zeigte, um an die Opfer zu erinnern und ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen, oft gemeinsam mit lokalen Initiativen wie dem "Netzwerk für Demokratie und Toleranz Span-

dau". Sie nutzen diese Veranstaltungen, um die Opfer zu ehren und gegen Rechtsextremismus zu mobilisieren, wie es auch die bundesweite Initiative "19. Februar Hanau" fordert.

Wie in Vergangenheit soll auf dem Marktplatz in Spandau mit Redebeiträgen und auch Stille gedacht werden.

Vor sechs Jahren, am 19. Februar 2020, erschoss ein Attentäter in Hanau neun Menschen aus rassistischen Motiven.

Wann: 19.02.2026 / 15 Uhr

Wo: Marktplatz in der Altstadt Spandau

Weiterführende Infos

Ramadan

Der Ramadan ist der neunte Monat des islamischen Mondkalenders, eine heilige Zeit der Besinnung, des Gebets, der Nächstenliebe und der Selbstdisziplin, in der gläubige Muslime vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang fasten (nicht essen, trinken, rauchen), um sich Gott näher zu fühlen und Gutes zu tun, bevor es am Ende mit dem Zuckerfest gefeiert wird.

Wann: 18.02.- 20.03.2026

Wo:

Weiterführende Infos

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/taegliche-dosis-politik/559978/ramadan/>

Gemeinsam gegen Hass und Desinformation im Netz

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch mit den vielen Möglichkeiten kommen auch neue Herausforderungen: Hassrede, Fake News und gezielte Desinformation vergiften Diskussionen, gefährden Teilhabe und zerstören Vertrauen.

In dieser Fortbildung des Unionhilfswerks wird diskutiert, wie man diesen Entwicklungen aktiv begegnen kann. Dabei geht es um das Verständnis der Mechanismen hinter Hassrede, Verschwörungserzählungen und Falschinformationen. Du lernst, digitale Inhalte kritisch zu prüfen, deren Glaubwürdigkeit einzuschätzen und wirkungsvolle Strategien für Prävention und Intervention zu entwickeln.

Wann: 19.02.2026 / 16-20 Uhr

Wo: Unionhilfswerk Dienstleistungs.Campus, Schwiebusser Straße 18, 10965 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.lnbe.berlin/veranstaltung/gemeinsam-gegen-hass-und-desinformation-im-netz/>

Canvas Basics: Einfach anfangen

Eine professionelle visuelle Öffentlichkeitsarbeit ist für Organisationen heute ein zentraler Bestandteil erfolgreicher Kommunikationsarbeit. Gleichzeitig kann es herausfordernd sein, ansprechende und stimmige Materialien zu erstellen, wenn Zeit, Personal oder Budget begrenzt sind.

In dieser 3-teiligen Canva-Workshop-Reihe lernst du, deine Öffentlichkeitsarbeit eigenständig, effizient und strategisch mit einem einfach zu nutzenden Tool umzusetzen.

In diesem Modul liegt der Fokus auf dem Einstieg in visuelle Gestaltung und digitale Öffentlichkeitsarbeit. Du lernst die grundlegenden Design-Prinzipien kennen und erhältst Sicherheit im Umgang mit Canva, damit du es direkt für deine tägliche Kommunikationsarbeit einsetzen kannst.

Wichtig: Für die Teilnahme ist ein vorhandener [Canva-Account](#) notwendig (die kostenlose Variante genügt), der vorher angelegt worden ist, damit du dich zum Workshop sicher in Canva einloggen kannst. Das Anlegen neuer Accounts ist während des Workshops aus Zeitgründen nicht möglich.

Wann: 24.02.2026 / 09-13 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.lnbe.berlin/veranstaltung/canva-basics-einfach-anfangen/>

KI und Fördermittelakquise

Die Fördermittelakquise ist zeitaufwendig und komplex – insbesondere bei der Analyse von Förderrichtlinien und der Ausarbeitung von Anträgen. Künstliche Intelligenz (KI) kann hier unterstützen, sofern sie gezielt und reflektiert eingesetzt wird.

Diese Tagesveranstaltung zeigt dir praxisnah, wie du KI sinnvoll in der Fördermittelakquise nutzen kannst. Du lernst ein strukturiertes Vorgehen von der Richtlinienanalyse über

die Entwicklung einer Projektidee bis hin zu ersten Entwürfen zentraler Antragsteile kennen. Dabei werden sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen von KI deutlich gemacht.

Die Inhalte werden anhand von kurzen Fachinputs, Beispielen und praktischen Übungen vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedarfsanalyse mit dem Problembaum sowie auf zentralen Elementen des Fördermittelantrags, darunter Zielgruppenbeschreibung, Zielsystematik, Maßnahmenplanung, Indikatoren, Nachweise und Grundlagen der Kalkulation. Ergänzend wird gezeigt, wie eine Risikoanalyse mit KI unterstützt werden kann. Am Ende verfügst du über ein solides Verständnis für den Einsatz von KI in der Fördermittelakquise und kannst die Werkzeuge gezielt in deiner eigenen Praxis einsetzen.

Wann: 24.02.2026 / 09-16 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.lnbe.berlin/veranstaltung/ki-und-foerdermittelakquise/>

Kompetenz trifft Engagement - Wirkung und Potenziale von Skills-Based Volunteering

Wie können Fachkompetenzen von Unternehmensmitarbeitenden gezielt eingesetzt werden, um das Engagement zivilgesellschaftlicher Organisationen nachhaltig zu stärken? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer aktuellen Studie zu Skills-Based Corporate Volunteering (SBCV).

Die Studie liefert eine fundierte Datenbasis zu SBCV in Deutschland und zeigt auf, wie wirkungsvolle Partnerschaften zwischen Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen entstehen können - und welche Faktoren aktuell Wirkung und Umfang von SBCV beeinflussen.

Im Webinar #EngagiertGeforscht zur Studie „Kompetenz trifft Engagement - Wirkung und Potenziale von Skills-Based Volunteering“ der DSEE stellen Dr. Theresa Fricke und Linda Boeing vom Haus des Stiftens zentrale Ergebnisse der kombinierten qualitativen und quantitativen Untersuchung vor. Interviews, Fallstudien und Online-Befragungen geben einen umfassenden Einblick in die Wirkungen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen von SBCV in Deutschland. Auch die Rolle von Mittlerorganisationen wird beleuchtet.

Wann: 26.02.2026 / 15-16:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos

<https://www.lnbe.berlin/veranstaltung/ki-und-foerdermittelakquise/>

Equal Pay Day

Der Equal Pay Day ist ein symbolischer Aktionstag, der auf die geschlechtsspezifische Lohnlücke (Gender Pay Gap) aufmerksam macht, die zeigt, wie viel länger Frauen arbeiten müssen, um das gleiche Jahresgehalt wie Männer zu verdienen.

Motto 2026: equal pay every day

Der Equal Pay Day (EPD) entstand in den USA als Initiative der Business and Professional Women (BPW), die 1988 die „Red Purse Campaign“ starteten, um auf Lohnunterschiede aufmerksam zu machen; in Deutschland wird der EPD seit 2008 von BPW Germany veranstaltet, wobei er symbolisch den Tag markiert, bis zu dem Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um das durchschnittliche Jahreseinkommen der Männer des Vorjahres zu erreichen.

Wann: 27.02.2026

Wo: weltweit

Weiterführende Infos

<https://www.bpb.de/themen/arbeit/arbeitsmarktpolitik/318555/geschlechterungleichheiten-gender-pay-gap/>

Tag der offenen Tür im Berliner Dom

Der Tag der Offenen Tür des Berliner Doms steht 2026 ganz im Zeichen der feierlichen Wiedereröffnung der Hohenzollerngruft.

Zum Tag der Offenen Tür können Interessierte genauer hinter die dicken Mauern des Doms schauen. Besucher:innen erhalten Einblick in so manches Geheimnis, das der Dom verbirgt. Es gilt zu erkunden, was sich hinter der Altarschranke und der Kaiser-Empore befindet und mit welchen Besonderheiten die Hohenzollerngruft und die Kuppel aufwarten können. Auch die Domkantorei und der Domprediger gewähren einen Blick hinter die Kulissen.

Wann: 28.02.2026

Wo: Karl-Liebknecht-Straße 1, 10178 Berlin

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/events/8049908-2229501-tag-der-offenen-tuer-im-berliner-dom.html>

19. Berliner Freiwilligenbörse

Die 19. Berliner Freiwilligenbörse findet am 25. April 2026 statt! Bewerbungen für einen Stand sind ab dem 19. Januar auf der Internetseite der Landesfreiwilligenagentur Berlin möglich.

Weiterführende Infos

<https://berliner-freiwilligenboerse.de/anmeldung-2026/>

Jobs4refugees Workshop / Mein Start in den Beruf

In diesem kostenlosen Kurs für Frauen lernen die Teilnehmerinnen niederschwellig, wie Arbeiten in Deutschland funktioniert. Nächster Start am 09. Februar.

Weiterführende Infos

<https://www.jobs4refugees.org/>

Projektaufruf der Partnerschaften für Demokratie Spandau

Die Partnerschaften für Demokratie Spandau fördern jedes Jahr Projekte im Bereich Demokratieförderung und Antidiskriminierung.

Das Wichtigste auf einen Blick:

Mögliche Projektlaufzeit: 01.05.2026 - 31.12.2026

Mögliche Fördersummen: 3.000 € bis 16.000 €

Durchführungsort: im Bezirk Spandau

Ziele: Bitte beachten Sie, die im Aufruf aufgeführten Schwerpunkte der Förderung für das Jahr 2026 (zu finden auf der Website)

Bitte nehmen Sie, bevor Sie Ihre Projektidee einreichen, Kontakt zur Koordinierungs- und Fachstelle auf (Naemi Jordan, 030 90 279 3434 | pfd-spandau@lvs.stiftung-spi.de | Wir sprechen Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch und Französisch.).

Antragsfrist: 28. Februar 2026

Weiterführende Infos

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.1557149.php>

Band für Mut und Verständigung 2026

Die Auszeichnung wird im Herbst zum 33. Mal vom Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg in der Staatskanzlei Potsdam verliehen. Seit 1993 wurden 140 Menschen und Gruppen ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist nicht dotiert und soll Anerkennung, Öffentlichkeit und Rückhalt für engagierte Menschen geben. Hinter dem Preis steht ein Bündnis aus 20 Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Kirchen, dem Landessportbund, Landesjugendringen sowie dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner und dem MP Dietmar Woidke.

Schlagen Sie bis zum 31.03.2026 Ihre Kandidatinnen und Kandidaten vor – direkt auf der Webseite www.vorschlag-band.de oder per E-Mail an vorschlag@band-mut-verstaendigung.. Eine kurze Begründung genügt.

Weiterführende Infos

<http://www.vorschlag-band.de>

Ehrentag 2026: Förderung für Aktionen Paritätischer Mitgliedorganisationen

Am 23. Mai 2026 findet zum ersten Mal der bundesweite Ehrentag statt – ausgerufen vom Bundespräsidenten und umgesetzt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). Für Mitmach-Aktionen rund um den Ehrentag können Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin Fördermittel beantragen.

Anlass des Ehrentages 2026 ist der Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai. An diesem Tag sind alle Menschen in Deutschland eingeladen, sich bei Aktionen zu beteiligen und dadurch ein Zeichen zu setzen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie. Ob inklusive Kiezspaziergänge, Stolperstein-Putzaktionen oder interkulturelle Koch-Abende: Engagement stärkt das demokratische Miteinander in der Nachbarschaft und in der ganzen Stadt.

Alle zivilgesellschaftlichen Akteure sind eingeladen, sich mit Aktionen zu beteiligen. Die Aktionen finden nicht nur am 23. Mai statt, sondern können im gesamten Aktionszeitraum vom 16. bis 31. Mai 2026 durchgeführt werden.

Weiterführende Infos

<https://www.paritaet-berlin.de/aktuelles/detail/ehrentag-2026-finanzielle-foerderung-fuer-aktionen-paritaetischer-mitgliedsorganisationen>

Bundesteilhabepreis 2026

Der Bundesteilhabepreis wird 2026 zum siebten Mal vergeben. Bundesministerin Bärbel Bas wird die Auszeichnung im Rahmen der Inklusionstage 2026 in Berlin verleihen. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte sichtbar zu machen, die Teilhabe und Selbstbestimmung im Alltag fördern - mit dem Schwerpunkt „Übergang in Arbeit“.

Folgende Fragen sollten dabei unter anderem berücksichtigt werden:

- Welche innovativen Wege gibt es, um junge Menschen mit Behinderungen erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln?
- Wie gelingt eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten?
- Welche Rahmenbedingungen und Strategien müssen geschaffen werden, um eine erfolgreiche Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen?

Abgabeschluss ist der 8. Februar 2026.

Weiterführende Infos

<https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/bundesteilhabepreis-2026-startet>

Sparchkurse B2 bei GIZ

Du möchtest deine Deutschkenntnisse verbessern und beruflich durchstarten?
Der B2-Kurs der Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben läuft ab dem 23.02.2026 täglich von 09-12:15 Uhr.

Ideal um Job und Sprache zu verbinden.
Jetzt anmelden und deine Zukunft gestalten.

Melde dich oder schreib eine E-Mail an sprchkurse@giz.berlin.de

Weiterführende Infos

<https://giz.berlin/about-giz/page1.htm>

Perspektivwechsel 2026 / Förderung

Was wird gefördert? Gefördert werden demokratiestärkende Projekte, die einen Perspektivwechsel ermöglichen, indem sie den Fokus auf den Dialog zwischen Menschen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen legen.

Alle vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannten Organisationen mit Sitz in Deutschland können einen Antrag im Rahmen der Ausschreibung 2026 stellen. Die Teilnahme ist freiwillig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Projektideen von Organisationen, die bereits 2024 oder 2025 eine Zusage erhalten haben, werden nicht erneut unterstützt.

Wie hoch ist die Förderung? Das Gesamtbudget der Ausschreibung 2026 beträgt 280.000 €. Circa 15 bis 20 Projekte erhalten eine Förderung.
Antragsfrist ist der 16. März 2026.

Der Ausschreibungszeitraum beginnt am 19. Januar 2026 und endet durch automatische Schließung des Antragsportals, sobald die maximale Anzahl von 300 Anträgen erreicht wurde, spätestens jedoch am 13. Februar 2026.

Weiterführende Infos

https://ausschreibung.deutschebahnstiftung.de/r/ehrsach1/ausschreibung_extern/home?fbclid=PAAdGRle-APbTY5leHRuA2FlbQIxMQBzcnRjBmFwcF9pZA8xMjQwMjQ1NzQyODc0MTQAAacozaa-bj9p7GZEmHpYOgaQ_ZvTMM2sakGvxtzR5SL7zMpdUTZjbNlgmFFo1w_aem_NsXTTz-stXd6mgvSRMxh0NA

Mikroprojektförderung / House of Ressources

Das House of Ressources fördert kleine hauptsächlich ehrenamtlich getragene Projekte in Berlin, die Migrant:innen und migrantisierte Menschen unterstützen sowie solche, die im Bereich Integration, Anti-Diskriminierung, interkulturellen Begegnungen arbeiten.

Antragsfrist ist der 16. März 2026.

Weiterführende Infos

<https://www.house-of-resources.berlin/forderung/mikroprojekte/>

Werden Sie Teil von uns:

Ehrenamt im ambulanten Hospizdienst Christophorus e.V.

Was Ehrenamtliche tun

- Unterstützung schwerkranker Menschen und ihrer Nahestehenden zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen
- Begleitung in vertrauter Umgebung, um die letzte Lebensphase individuell zu gestalten
- Psychosoziale Unterstützung, Gespräche, Entlastung und praktische Hilfen durch qualifizierte Ehrenamtliche
- Begleitung beginnt oft schon vor einer möglichen Verlegung ins Hospiz oder auf eine Palliativstation
- Einbeziehung und Entlastung der Familien und Nahestehenden
- Für Alleinstehende können Ehrenamtliche ein Rettungsanker sein

Mitgefühl im Zentrum

- Stärkung der eigenen Haltung zwischen Mitgefühl und Mitleid
- Regelmäßige Supervision und Unterstützung durch Koordinatorinnen
- Wir lernen, empathisch zu begleiten und werden dabei durch Supervision und Koordinatorinnen unterstützt.
- Die Aufgabe ist bereichernd und sinnstiftend mit persönlichem Wachstum

Ihre Qualifizierung

- Kostenfreier Kurs (6 Monate)
- Wöchentlicher Termin: Mittwoch, 17-20 Uhr
- Zwei Intensiv-Wochenenden
- Theoretische und praktische Vorbereitung auf die Begleitung Sterbender und ihrer Nahestehenden

Interessiert? Schreiben Sie uns!

Nach einem persönlichen Vorgespräch entscheiden wir gemeinsam, ob diese Aufgabe zu Ihnen passt.

Nächster Kursstart: 4. März 2026

Rufen Sie an oder schreiben eine Mail, um ein Vorgespräch zu vereinbaren:

030 78 990 602

mail@ahd-christophorus.de

Weiterführende Infos

So ne Abfuhr kriegst du nur bei uns - BSR Kieztage

in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Spandau bietet Ihnen die Berliner Stadtreinigung BSR-Kieztage in Ihrer Nähe an. Bringen Sie Kaputttes und Altes, ob Groß oder Klein, vorbei und entsorgen Sie kostenfrei sperrige Dinge fast vor Ihrer Haustür. So tragen Sie dazu bei, Ihr direktes Wohnumfeld sauber zu halten und sparen sich auch den Weg zum Recyclinghof.

Sie haben Gegenstände, die zu schade zum Wegwerfen sind?

Kein Problem - fast jeder Kieztage bietet einen Tausch- und Verschenkmart an, bei dem Sie gut Erhaltenes abgeben können. Vielleicht finden Sie auch neue alte Schätze .

Wir sehen uns auf dem BSR-Kieztage - Ihr berlinweites Angebot für private Haushalte.

14.02.2026 / 08 - 13 Uhr, Pilnitzer Weg 8, 13593 Berlin

Weiterführende Infos

https://www.bsr.de/mein-sperrmuell-kieztage-30414.php?wt_mc=gad_kiez25kz&gad_source=1&gclid=EAlaIQob-ChMIza2gvYnXjAMV5ZFoCR3k9g-NEAAYASAAEgIBqvD_BwE

Umfrage von KulturLeben Berlin zum Thema Ehrenamt

Wie erleben Menschen mit und ohne Behinderungen Kultur in Berlin - und welche Erfahrungen machen sie im ehrenamtlichen Engagement? Wo bestehen Barrieren? Was wünschen sie sich für die Zukunft? Mit einer aktuellen Mitmach-Umfrage widmet sich KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V. drei zentralen Themenbereichen:

1. Ehrenamt - Erfahrungen und Motivation
2. Ehrenamt & Behinderung - Barrieren und Bedarfe
3. Engagement in der Berliner Kulturlandschaft - Teilhabe und Zukunftsperspektiven

Ziel der Umfrage ist es, die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement - sowohl allgemein als auch speziell für unsere Arbeit - nachhaltig zu verbessern und mehr Menschen mit und ohne Behinderungen eine hochwertige, barrierearme Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen.

Die Umfrage ist in drei Sprachversionen verfügbar. Hier finden Sie die Links zur Umfrage auf Deutsch, auf Englisch und in Leichter Sprache:

Weiterführende Infos

<https://survey.lamapoll.de/KulturLeben>

Franz Bobzien Preis

Im Frühjahr 2026 wird anlässlich des 81. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen der »Franz-Bobzien-Preis« zum neunten Mal vergeben. Mit der Auszeichnung wollen die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen Projekte in Berlin und Brandenburg ehren, die in einem besonderen Maße zur Stärkung der Demokratie und zur historisch-politischen Bildung beitragen.

Weiterführende Infos

<https://oranienburg.de/Stadtleben/Engagement/Franz-Bobzien-Preis>

Berliner FamilienPass 2026

Was machen wir heute?“ – diese Frage kennt wohl jede Familie. Der Berliner FamilienPass 2026 liefert die Antworten und zwar für jeden Tag im Jahr! Für nur 6 Euro bietet er über 300 Preisvorteile und rund 200 Verlosungen, die Lust machen, Berlin (neu) zu entdecken.

Weiterführende Infos

<https://www.jugendkulturservice.de/de/ferien-und-familienzeit/berliner-familienpass/>

Die Winterspielplatz-Saison

Spiel und Spaß für Kinder in Begleitung.. Jeden Sonntag. Von Oktober 2025 bis März 2026 finden jeden Sonntag zahlreiche Winterspielplätze statt. Los geht's ab dem 05.10.2025 und die Teilnahme ist kostenfrei.

Zeiten, teilnehmende Vereine und Aktionen findet ihr unter folgendem Link.

Weiterführende Infos

<https://www.spandau-bewegt-sich.de/winterspielplaetze/>

Neues Engagementportal zum Thema bürgerschaftliches Engagement

Ob als Einzelperson, Initiative oder gemeinnütziger Verein - auf engagiertes.berlin findest du gebündelte Informationen, die dir den Einstieg und die Weiterentwicklung im freiwilligen Engagement erleichtern. Wir bieten dir Orientierung, Überblick und Unterstützung rund ums Thema Engagement in Berlin

Weiterführende Infos

<https://engagiertes.berlin/de/>

Neues Onlineportal für Einkommensschwache „Fairgnügen“

Ob Spiele des 1. FC Union im Stadion an der Alten Försterei, Bouldern in Tempelhof, Schlittschuhlaufen im Wedding oder Bummeln im Britzer Garten - oft gibt es ermäßigte Eintrittspreise. Für manche Aktivitäten muss gar nichts bezahlt werden.

Das Projekt Fairgnügen richtet sich an die mehr als 700.000 Berlinerinnen und Berliner, die Sozialleistungen beziehen. Es soll sie unterstützen, am sozialen Leben teilzunehmen. Auf einer eigenen Internetseite unter fairgnuegen.berlin.de sind den Angaben zufolge mehr als 400 entsprechende Angebote aufgelistet.

Verschiedene Filteroptionen und eine interaktive Karte sollen die Suche nach Angeboten in Kategorien wie Kultur, Sport, Bildung, Beratung und Freizeit erleichtern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Informationen lassen sich mit dem Smartphone genauso abrufen wie am Tablet oder Computer.

Weiterführende Infos

<https://fairgnuegen.berlin.de/>
